

## **Presseinformation kbo-Kinderzentrum München**

**kbo-Kinderzentrum München**

**Astrid Dennerle**

**Leitung Unternehmenskommunikation**

Tel. | 089 71009-1195

Mobil | 0171 9421456

E-Mail | [astrid.dennerle@kbo.de](mailto:astrid.dennerle@kbo.de)

---

### **Wenn Wut ein Hilferuf ist Neues Gruppentherapiekonzept am kbo-Kinderzentrum München: Verknüpfung von mentalisierungsfördernder Kinder- und Elterntherapie**

München, 16.04.2026 – Ein Kind schreit, wirft sich auf den Boden, schlägt um sich. Für viele Eltern ist das ein Moment der Überforderung. Für das Team am kbo-Kinderzentrum München hingegen ist es vor allem eines: eine Form der Kommunikation. Denn hinter scheinbar „unartigem“ Verhalten stehen häufig Wünsche, Bedürfnisse, innere Konflikte oder emotionale Überforderung.

Aus dieser Perspektive heraus wurde am kbo-Kinderzentrum ein neues Therapiekonzept entwickelt, das in dieser Form bislang einzigartig ist. Unter der Leitung von Dr. med. Michael-Andor Marton sowie Psychologe Dr. Janos Frisch entstand eine eng verzahnte Kombination aus Kindergruppentherapie und Elterntraining. Vorbild für die Therapiekonzeption war dabei das in London und Heidelberg entwickelte „Leuchtturm-Elterntraining“.

Seit Mitte 2023 können Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren im Rahmen einer stationären Behandlung an der sogenannten „Kibonauten-Entdeckungsfahrt“-Gruppe teilnehmen. Zielgruppe sind vor allem Kinder mit Diagnosen wie emotionale Störungen, Aggressionsprobleme, Bindungsstörungen oder ADHS. Gemeinsam sind diesen Diagnosen Schwierigkeiten, die eigenen innere Zustände wahrzunehmen, Impulse zu regulieren und Beziehungen zu gestalten, sodass der Familienalltag bei betroffenen Kindern oftmals durch Konflikte und Eskalationen bestimmt wird.

#### **Mentalisieren als Kernkompetenz**

Im Zentrum des Ansatzes steht die Förderung der sogenannten Mentalisierungsfähigkeit – also die Kompetenz, eigenes und fremdes Verhalten als Ausdruck innerer Gefühle, Gedanken und Bedürfnisse zu verstehen. Ziel ist es, sowohl Kindern als auch Eltern neue Wege im Umgang mit Konflikten zu eröffnen und die Qualität der Beziehung nachhaltig zu verbessern. So sollen die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und ihre Verhaltensauffälligkeit minimiert werden.

„Mit der parallelen Arbeit in Elterntraining und Kindergruppe setzen wir gezielt an zwei entscheidenden Stellschrauben an: Wir stärken die äußeren Ressourcen des Kindes, indem wir seine Bezugspersonen fördern – und zugleich die inneren Ressourcen, indem wir die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder in der Gruppe weiterentwickeln“, so Dr. Marton. „Ziel mentalisierungsfördernder Therapie ist es, das

Vertrauen der Kinder in die Kompetenz ihrer Bezugspersonen zu stärken. Dieses Vertrauen wird oft als eine Art ‚Super-Highway‘ für die Entwicklung sozialer Fähigkeiten beschrieben – denn wir lernen vor allem von Menschen, denen wir vertrauen.“

### **Eine gemeinsame Sprache für den Alltag**

Ein weiteres zentrales Element des Konzepts ist die gemeinsame „therapeutische Sprache“: Eltern und Kinder arbeiten in den jeweiligen Gruppentherapien mit denselben Bildern und Metaphern, um Gefühle, Gedanken und Beziehungsmuster zu beschreiben. Das erleichtert die Übertragung in den Alltag und erhöht die Nachhaltigkeitschancen der Therapie über den Klinikaufenthalt hinaus.

„Wenn Familien beginnen, dieselbe Sprache zu sprechen und es Eltern und Kindern gelingt, das Erlernte gemeinsam im Alltag anzuwenden, entsteht die Grundlage für neues Vertrauen und stabile Beziehungen und damit auch für eine nachhaltige Veränderung im Verhalten“, so Marton.

### **Mentalisieren lernen im geschützten Gruppenraum**

Die Kindergruppe bietet dabei einen strukturierten, sicheren Rahmen, in dem Konflikte nicht vermieden, sondern gezielt genutzt werden. Unter therapeutischer Begleitung lernen die Kinder, ihre eigenen Gefühle, Gedanken und Motivationen zu erkennen, die Perspektiven anderer zu verstehen und ihr Gegenüber ebenfalls als Träger von Emotionen, Gedanken und Bedürfnissen zu identifizieren.

Gerade die Dynamik unter Gleichaltrigen erweist sich dabei als besonders wirksam: Kinder öffnen sich nicht nur leichter untereinander, sie lernen vor allem voneinander und entwickeln im sozialen Miteinander neue Kompetenzen.

### **Eltern als Schlüssel zur Stabilisierung**

Parallel dazu stärken die Eltern im Elterntaining ihre emotionale Selbstwahrnehmung, üben Perspektivübernahme und erlernen deeskalierende, bindungsfördernde Kommunikationsstrategien. Während das Heidelberger Elterntaining ursprünglich psychisch erkrankte Eltern adressiert, wurde das Konzept am kbo-Kinderzentrum München gezielt auf die sozialpädiatrische Behandlung von Kindern mit psychischen Erkrankungen bzw. Entwicklungsstörungen und deren Eltern angepasst.

*(4.306 Zeichen inkl. Leer)*

### **Über das kbo-Kinderzentrum München:**

Das kbo-Kinderzentrum München besteht aus dem ambulanten Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie. Es ist ein Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo. Das Sozialpädiatrische Zentrum (etwa 18.000 Kinder pro Jahr) und die Fachklinik für Sozialpädiatrie mit 60 Betten (etwa 950 Kinder pro Jahr) sind spezialisiert auf die frühe Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen und drohenden oder bereits eingetretenen Behinderungen oder Mehrfachbehinderungen. Experten mit kinder- und jugendärztlichem, psychologischem, therapeutischem, sozialpädagogischem und heilpädagogischem Fachwissen arbeiten engagiert an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammen. Die Familien werden in die Planung von Diagnostik und Therapie systematisch einbezogen. Wir bieten Familien Beratung, Behandlung und fachliche Begleitung an, um für die betreuten Kinder und Jugendlichen die Integration in die Gesellschaft und damit die Partizipation im Alltagsleben zu erreichen oder aufrecht zu erhalten. Das kbo-Kinderzentrum München mit

seinem Sozialpädiatrischen Zentrum und seiner Sozialpädiatrischen Fachklinik widmet sich dieser Aufgabe in Kooperation mit universitären Strukturen seit 1968.  
Web: [kbo-kinderzentrum-muenchen.de](http://kbo-kinderzentrum-muenchen.de)

**Pressekontakt**

kbo-Kinderzentrum München  
Astrid Dennerle | Leitung Unternehmenskommunikation  
Heiglhofstraße 69 | 81377 München  
Tel.: 089 71009-1195 | mobil: 0171 9421456  
E-Mail: [astrid.dennerle@kbo.de](mailto:astrid.dennerle@kbo.de)